

Ressort: Politik

IWH-Experte Holtemöller fordert Schuldenschnitt für Griechenland

Berlin, 27.11.2012, 09:23 Uhr

GDN - Das hochverschuldete Griechenland braucht nach Einschätzung des Wirtschaftsexperten Oliver Holtemöller jetzt einen Schuldenschnitt. "Es gibt kein realistisches Szenario in dem Griechenland in der Lage wäre, seine Schulden aus eigener Kraft zu bedienen", schreibt der Abteilungsleiter Makroökonomie am Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) in einem Beitrag für die Zeitschrift "Superillu".

Griechenland bekomme immer wieder frisches Geld aus der EU, von der EZB und vom IWF. "Aber dieses Geld wird nicht etwa dafür eingesetzt, die marode Wirtschaft in Schwung zu bringen. Nein, es wird verwendet, um die Kapitalgeber zu befriedigen." Das sei doppelt schlecht: Erstens würden die wirtschaftlichen Perspektiven Griechenlands durch die erdrückende Verschuldung auf lange Zeit beeinträchtigt. Zweitens lernten die Investoren, dass sie nicht darüber nachdenken müssten, wem sie Geld liehen. Denn im Notfall werde die Staatengemeinschaft, also die Steuerzahler, die Schulden begleichen, so Holtemöller.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3105/iwh-experte-holtemoeller-fordert-schuldenschnitt-fuer-griechenland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com